

## Eine Überraschung

**MERKUR CUP** Seehausen steht im Kreisfinale

**Eschenlohe** – Die Vorrunde des diesjährigen Merkur CUP im Spielkreis Garmisch-Partenkirchen endete in puncto Weiterkommen mit den üblichen Verdächtigen, aber auch kleineren Überraschungen.

So qualifizierte sich der SV Seehausen in der Gruppe mit dem siegesgewohnten U11-Junior vom TSV Murnau. Die beiden anderen Vormittagssieger beim Turnier in Eschenlohe kommen aus Ohlstadt und Oberau. Am Nachmittag gab es ein Wechselspiel am Himmel. Zwischen knalliger Sonne und

minutenlangem Hagel war so ziemlich alles geboten. Den Kindern war es einerlei. Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen machte in seiner Gruppe kurzzeitig Prozess mit allen Gegnern, während der FC Mittenwald erst im finalen Match des Tages gegen den SV Hechendorf knapp die Nase vorn hatte. Zudem geht es für den TSV Farchant und den SC Eibsee Grainau in zwei Wochen weiter.

Dann steht das Kreisfinale auf dem Programm – Samstag, 2. Mai, ab 10 Uhr beim SC Eibsee Grainau.



or **Stehen beide im Kreisfinale:** Die Ohlstädter (l.) und Oberauer Junioren.

OLIVER RABUSER

## IHRE REDAKTION

### Lokalsport

Patrick Hilmes  
Telefon 0 88 21 / 7 57 24  
Joshua Eibl  
Telefon 0 88 21 / 7 57 22  
E-Mail: sport@gap-tagblatt.de

## FUSSBALL

### Landesliga Südost

SB Ch. Traunstein – 1. FC Garmisch-P.	2:2
TSV Wasserburg – TSV 1865 Murnau	0:2
TSV Grünwald – VfB Hallbergmoos	2:1
Kirchheimer SC – TSV Kastl	5:1
Eintracht Karlsfeld – FC Wacker Mün.	0:1
SV Dornach – TSV 1860 Rosenheim	0:1
ESV Freilassing – SV Aubing	2:3
FC Schwabing M. – SVN München	2:2
Unterhaching II – FC Unterföhring	5:0

1. TSV 1860 Rosenheim	30	63:25	64
2. TSV Wasserburg	30	72:30	63
3. SpVgg Unterhaching II	29	79:41	57
4. TSV Grünwald	30	89:59	56
5. TSV 1865 Murnau	29	52:33	56
6. VfB Hallbergmoos	30	74:53	52
7. Kirchheimer SC	30	58:49	48
8. FC Schwabing M.	30	56:47	48
9. SV Aubing	30	67:65	44
10. TSV Kastl	30	64:62	40
11. FC Unterföhring	30	43:58	36
12. ESV Freilassing	29	48:59	34
13. SB Ch. Traunstein	28	45:54	34
14. FC Wacker München	30	47:80	31
15. SV Dornach	30	43:56	28
16. 1. FC Garmisch-P.	29	42:76	28
17. Eintracht Karlsfeld	30	52:63	25
18. SVN München	30	30:114	8

**Mittwoch 22. April**  
19.00 SB Ch. Traunstein – ESV Freilassing  
19.30 TSV 1865 Murnau – 1. FC Garmisch-P.

**Freitag 24. April**  
19.00 Hallbergmoos-G. – FC Schwabing M.  
**Samstag 25. April**  
14.00 TSV 1860 Rosenheim – Eintracht Karlsfeld  
14.00 TSV Kastl – TSV Wasserburg  
14.00 FC Wacker Mün. – FC Unterföhring  
15.00 1. FC Garmisch-P. – SV Dornach  
16.00 TSV 1865 Murnau – SB Ch. Traunstein  
**Sonntag 26. April**  
13.30 SVN München – Kirchheimer SC  
14.00 SpVgg Unterhaching II – ESV Freilassing  
14.30 SV Aubing – TSV Grünwald

### Bezirksliga Süd

FC Deisenhofen U23 – SC Olching	0:3
TSV Gilching-A. – SV Raisting	0:1
MTV München – FC Penzberg	3:4
Geiselbullach – Untermenzing	0:2
BCF Wolfratshaus. – SV Polling	1:4
SV Pullach – SV Ohlstadt	0:0
SV Waldeck-Oberm. – VfL Denklingen	2:0
SV Planegg-Kr. – SV Bad Heilbrunn	3:1

1. SC Olching	25	74:19	64
2. SV Planegg-Krailling	25	81:25	56
3. TSV Gilching-Argelsried	26	60:29	51
4. SV Waldeck-Obermenzing	25	65:46	46
5. 1. FC Penzberg	25	54:38	43
6. SV Pullach	25	46:42	41
7. MTV 1879 München	25	65:53	38
8. SV Untermenzing	26	55:51	38
9. FC Deisenhofen U23	26	54:50	34
10. SV Bad Heilbrunn	23	43:49	31
11. TSV Geiselbullach	26	40:55	28
12. SV Raisting	24	30:40	28
13. SV Polling	25	35:67	23
14. VfL Denklingen	26	26:46	23
15. SV Ohlstadt	24	31:55	19
16. BCF Wolfratshausen	26	14:108	5

**Mittwoch 22. April**  
18.15 SV Polling – FC Penzberg  
18.30 SV Raisting – SV Planegg-Kr.  
**Donnerstag 23. April**  
19.00 SV Ohlstadt – SV Bad Heilbrunn

**Samstag 25. April**  
14.30 FC Penzberg – SV Pullach  
**Sonntag 26. April**  
14.00 SV Polling – FC Deisenhofen U23  
14.00 Untermenzing – BCF Wolfratshaus.  
14.00 SV Raisting – Geiselbullach  
14.00 SV Ohlstadt – TSV Gilching-A.  
14.00 VfL Denklingen – SV Planegg-Kr.  
14.15 SV Bad Heilbrunn – MTV München  
15.00 SV Waldeck-Oberm. – SC Olching

### Bezirksoberliga Frauen

SV Saaldorf – FC 1927 Oberau	4:0
SpVgg Röhrmoos – FSV Höhenrain	4:1
FC Stern Mü. II – FFC Bad Aibling	1:1
FC Forstern II – Turnerbund Mü.	2:4
TSV Gilching-A. – FC Markt Schwaben	2:2
TSV Eching – FC Langengeisling	1:1

1. TSV Turnerbund München	16	55:8	44
2. FC Markt Schwaben	15	44:10	41
3. FC Langengeisling	16	41:23	35
4. FC 1927 Oberau	16	34:39	24
5. TSV Gilching-Argelsried	15	34:27	22
6. FC Stern München II	16	25:32	21
7. FFC 07 Bad Aibling	16	35:39	19
8. SpVgg Röhrmoos	15	25:39	14
9. SV Saaldorf	16	26:39	13
10. FC Forstern II	15	19:43	13
11. TSV Eching	16	12:23	12
12. FSV Höhenrain	16	16:44	6

**Samstag 25. April**  
17.00 FC 1927 Oberau – SpVgg Röhrmoos  
18.00 FC Langengeisling – FC Markt Schwaben  
**Sonntag 26. April**  
11.00 FSV Höhenrain – FC Forstern II  
15.00 FFC Bad Aibling – TSV Gilching-A.  
15.00 TSV Eching – SV Saaldorf  
15.15 Turnerbund Mü. – FC Stern Mü. II

## FRAUENFUSSBALL

### Oberaus Coach schimpft: „Grottenschlecht“

**Saaldorf** – Einen Tag danach ging Winfried Schnitzler erstmal laufen, um den Kopf frei zu bekommen. „Ich musste meinen Frust raustrainieren, weil es ein grottenschlechtes Spiel von uns war“, erzählt der Trainer des FC Oberau. Gelang aber nur bedingt. „Bei uns hat nichts funktioniert und keine Spielerin hat auch nur annähernd ihre Leistung gebracht“, schimpfte Schnitzler. Mit einer 0:4-Packung im Gepäck reisten die Oberauer Fußballerinnen wieder vom SV Saaldorf ab – wohl gemerkt der Tabellenvorletzte der Bezirksoberliga.

Zwar kam der FCO mächtig abgemagert daher – 13 Spielerinnen fehlten, darunter die beiden Stürmerinnen Rebecca Schelling (elf Tore) und Molly Kabamooli (drei) –, doch diesen Umstand führte Schnitzler nicht als Entschuldigung an. Der Coach des Rangvierten hatte die vergangenen beiden Wochen den Fokus auf Passspiel, Passstaffetten und Torschüsse gerichtet. „Nichts davon haben wir auf den Rasen gebracht.“ Was Mut macht? Auf die deftigen Pleiten gegen München (0:6) und Röhrmoos (2:7) fand der FCO die passenden Antworten. „Wir sind jedes Mal stark zurückgekommen.“ Schnitzler ist überzeugt, dass das auch dieses Mal gelingt und am Samstag daheim gegen Röhrmoos zugleich die Revanche gefeiert wird.

**Pullach** – Für das Tabellenbild ist es ein Muster ohne Wert. Der SV Ohlstadt findet sich weiterhin auf dem vorletzten Rang der Fußball-Bezirksliga Süd wieder. Doch blieb für die Bioschet-Kicker die Erkenntnis: Mannschaftliche Geschlossenheit ist der oberste Trumpf gegen spielerisch findigere Gegner. So konnten sie auch mit der Nullnummer beim SV Pullach leben.

Gleichzeitig ist man sich beim SVO über die prekäre Situation im Klaren. Während die unmittelbaren Konkurrenten zuletzt kleinere wie überraschende Erfolgserlebnisse feierten, wartet der SVO hingegen auch nach dem sechsten Spiel weiter auf den ersten Sieg in diesem Jahr. Der Glaube an sich selbst ist zwar weiterhin ungebrochen. „Wenn wir ans Leistungsmaximum hinkommen, sind wir konkurrenzfähig.“ Das aber klappt über eine gesamte Spieldauer zu selten.

Die ultimative Entschlossenheit ging dem SVO auch in Pullach ab. Maximilian Schwinghammer verpasste nach einem kapitalen Aufbaufehler der Raben das sichere 1:0. Zwei weitere Male tauchte Schwinghammer aussichtsreich vor SV-Keeper Leopold Bayschmidt auf, einfacher wurde der Vollzug nicht. Jakob Sebalds Ballbehauptung gegen Josef Burghard, der schon einige Ligen höher kickte, war fraglos ein Highlight. Dann aber zielte



**Hatte eine der besten Chancen** des SVO auf dem Fuß: Jakob Sebald (l.).

OLIVER RABUSER

# Realismus und Hoffnung

**BEZIRKSLIGA** Nullnummer in Pullach bringt Ohlstadt nicht voran

Sebald viel zu zentral.

Die Möglichkeiten der Gastgeber vereitelt vornehmlich Jonas Fuhrmann. In zwei Fällen sicherte der Schlussmann dem SVO die weiße Weste, einmal per spektakulärer Fußballwehr gegen den von Antonio Brandl aus geringer Distanz abgefeuerten Schuss. Es folgte eine bittere Szene für die Gäste. Als Maximilian Stapf bei einem Eckball mit Anlauf in den Pulk sprang, rasselten deswegen Schwinghammer und Jonas Thümmler mit den Köpfen zusammen. Für

den Angreifer ging es mit blauem Turban weiter, Thümmler schaute fortan benommen und mit Eisbeutel auf dem Haupt von der Bank aus zu. Dennoch blieb es beim 0:0.

Schedler war zufrieden mit der Leistung und blickt realistisch in die Zukunft: „Die Relegation ist schon wahrscheinlich.“ Vor allem auch, weil dieser Punkt in Pullach gut „für die Moral, weniger für die Tabelle“ war. Zugleich stellt Ohlstadts Co-Trainer unmissverständlich klar: „Wir werden an den Klas-

senerhalt glauben, solange er rechnerisch möglich ist.“

OLIVER RABUSER

### SV Pullach – SV Ohlstadt

0:0

**Pullach:** Bayschmidt – O’Byrant, Adameit, Burghard, Radau, Neubauer, Stapf, Breuling (90+2 Barho), Perl, Brandi (85. Mudei), Pandza  
**Ohlstadt:** Fuhrmann – Finkert, Zach, Thümmler (55. Kamaj), Lahmeyer, Sebald, Leis, Fischer, Marggraf (80. Widmann), Nutzinger, Schwinghammer  
**Schiedsrichter:** Tobias Spindler (SV Ostermünchen); **Zuschauer:** 67  
**Gelbe Karten:** Stapf – Zach

# Auf der Überholspur

**KREISLIGA** Murnau II schiebt sich an Burggen/Bernbeuren vorbei und hat bereits das nächste Ziel vor Augen

**Bernbeuren** – Zwar wollte Andreas Haidl im Vorfeld keinen Druck auf seine Murnauer Reserve-Fußballer ausüben, doch allen war klar: An diesem und am nächsten Spieltag werden die Big Points verteilt. Komenden Samstag empfängt der TSV die SG Aying/Helfendorf, am Sonntag war er zu Gast bei TSV Burggen/Bernbeuren – beide unmittelbare Konkurrenten im Abstiegskampf der Kreisliga. Der Coach setzte scheinbar mit seiner gelassenen Herangehensweise aufs richtige Pferd: Die Murnauer feierten einen souveränen 2:0-Erfolg.

„Hatte sich abgezeichnet“, befand Haidl hinterher mit Blick auf die zuvor schon ansprechenden Leistungen. Einziger Unterschied: Diesmal belohnte sich sein Team. In einer ausge-

glichenen ersten Halbzeit waren die Gäste schlicht effektiver. Flanke von der linken Seite auf Josef Bierling, der drückte aus 15 Metern ab – 0:1 (30.). „Zum genau richtigen Zeitpunkt“, laut Haidl, erhöhte seine Mannschaft dann auf 0:2. Eliah Heiland war die Endstation des Konters. Anschließend beschränkte sich Murnau vollends auf die Überfalltaktik, ließ die Gastgeber kommen, setzte Nadelstiche und ließ hinten nichts mehr zu.

Bemerkenswert angesichts der Tragweite dieses Duells: Lediglich eine Gelbe Karte zückte der Referee – Murnaus Leon

den Unparteiischen Jakob Hanser und berichtete von einer intensiven Partie mit harten Zweikämpfen, die aber alle-

**TSV Burggen/Bernbeuren – TSV 1865 Murnau II 0:2 (0:1)**

**Burggen:** Keck – Bernhard, Glatzel, A. Hofmann, M. Birk, J. Birk, Grotz, S. Hofmann, Jäger, Kelz, Schmölz – **Eingewechselt:** Seichter, Nieberle, Lory, Höfler  
**Murnau:** Wallrapp – Harrach, Kästele, Schlichting, Wörle, Juntke, J. Bierling, Richter, Sporrer, Heiland, Kaspar – **Eingewechselt:** Stelzl, Schulze, Jahn, Muras  
**Schiedsrichter:** Jakob Hanser (TSV Buching); **Zuschauer:** 200

**Tore:** 0:1 Bierling (30.), 0:2 Heiland (64.)  
**Gelbe Karte:** keine – Schlichting phi

samt fair ausgetragen wurden. „So brauchte es einfach keine Gelben Karten.“ Mit den Big Points in der Tasche überflügelte die Reserve die Gastgeber im Klassement, rangiert jetzt auf Position elf. Ein Zähler fehlt ihnen auf das rettende Ufer. Genau da steht Aying/Helfendorf, der nächste auf Murnaus Überholspur. phi



**Jubelten zweimal:** Die Murnauer Reserve feiert in Bernbeuren einen souveränen 2:0-Sieg.

HOLGER WIELAND